Klimaschutz und -anpassung

ARL Impact Story – Forschung mit Wirkung

Seit Beginn der 2000er Jahre hat die ARL die Relevanz des Themas der Klimaanpassung für die Raumwissenschaften und Planungspraxis erkannt und im inter- und transdisziplinären Austausch vorangetrieben. Der Fokus liegt auf Resilienz und der Robustheit von Raumstrukturen sowie der Wirksamkeit von Strategien für Klimaanpassung und Klimaschutz.

Mit zahlreichen Publikationen und Transferformaten hat der AK „Klimawandel und Raumplanung“ (2007 – 2013) den Diskurs in Wissenschaft und Praxis mitgeprägt. Seither hat die ARL Klimaanpassung und klimaresistente Raumentwicklung (inter-)national vertiefend bearbeitet und synergetisch verknüpft, bspw. als Leadpartnerin im Projekt „KLIFF-IMPLAN – IMplementierung von Ergebnissen aus KLIFF (Klimafolgenforschung in Niedersachsen) in der räumlichen PLANung in Niedersachsen“ (2009 – 2013) und im BSR INTERREG IV B-Projekt „BalticClimate – Baltic Challenges and Chances for local and regional development generated by Climate Change“ (2008 – 2012). Aus dem Projekt „BalticClimate“ entstand u. a. ein mehrsprachiges Toolkit zur Unterstützung der klimaangepassten Entwicklung kleiner und mittlerer Städte und ländlicher Regionen im Ostseeraum für politische Entscheidungsträger:innen, Raumplaner:innen und Unternehmer:innen. Das Projekt hat Eingang in politische Strategien und Pläne gefunden, zum Beispiel in das Regionale Raumentwicklungs-programm Westmecklenburg, den Harju County Cycling Plan (Estland) oder die Central Finland Climate Strategy 2020.

Das Thema Klimakommunikation wurde durch die Geschäftsstelle der ARL bspw. im Rahmen des Projektes „Unterrichtsmodelle zum Klimawandel“ (2015 – 2018) bearbeitet. Das Projekt wurde gefördert vom BMZ und MWK und geleitet vom Lehrstuhl Didaktik der Geographie

KONTAKT

Wissenschaftskommunikation der ARL

+49 511 34842-54/56
wiko@arl-net.de

ARL – Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft

Vahrenwalder Straße 247
30179 Hannover

arl-net.de | arl-international.com

ÜBER DIE ARL

Die ARL ist das Netzwerk für Raumentwicklung in Wissenschaft und Praxis. Wir liefern wissensbasiert Impulse für eine nachhaltige und gerechte Gestaltung von Räumen.

der LUH. U. a. wurden Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte konzipiert und durchgeführt. Mit Co-Herausgeberschaft der ARL-Geschäftsstelle erschien aus dem Projekt in 2018 der Sammelband „Diercke – Klimawandel im Unterricht“. Die ARL ist, ebenso über die Geschäftsstelle, Portalpartnerin und Mitglied des Redaktionskomitees des „Klimanavigators“, einer Online-Plattform mit wissenschaftlichen Beiträgen zum Thema Klimawandel. Dr. Barbara Warner war als Wissenschaftliche Referentin von 2017 bis 2021 Mitglied des Klimaweisen-Rates für die Region Hannover, der Empfehlungen insbesondere für die regionale Klimaschutzarbeit erarbeitet hat.

Der Umgang mit dem Klimawandel erfordert neben Wissen über und Bewertung von Veränderungen der physischen Umwelt oder der sozio-demographischen Dynamiken vertiefte Kenntnis über Anpassungskapazitäten. Hierbei ist die Frage zentral, wie Anforderungen der rechtlichen Grundlagen neue Ansätze in der Raumentwicklung und insbesondere der formellen Planung erforderlich machen. So hat sich der AK „Klimaangepasste Stadt- und Regionalentwicklung“ (2020 – 2024) u. a. mit dem Schutz kritischer Infrastrukturen und „nature based solutions“ in der Klimaanpassung befasst und über die Fachzeitschrift „politische ökologie“ das Themenheft „Akklimatisierung – Lokale Anpassung an den Klimawandel“ (2024) publiziert. Zum Thema Hochwasserschutz haben auf bundespolitischer Ebene Auszüge aus der Arbeitshilfe „Daten für die Umsetzung des Bundesraumordnungsplans für den Hochwasserschutz“ des AKs zum „Bundesraumordnungsplan Hochwasserschutz““ (seit 2022) u. a. Eingang in den Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung des Hochwasserschutzes und des Schutzes vor Starkregenereignissen sowie zur Beschleunigung von Verfahren des Hochwasserschutzes des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) gefunden. In 2025 erscheint hierzu das Themenheft „Mehr Hochwasservorsorge riskieren?!“ über das BBSR-Journal Informationen zur Raumentwicklung, (IzR).

Duch das Regionale ARL-Forum Baden-Württemberg fand zum Thema direkte Politikberatung statt. Im Vorfeld der Landtagswahl 2021 und auf der Grundlage der Positionierung „Neue Impulse für die Raumentwicklung in Baden-Württemberg“ diskutierte das Forum mit Landtagsabgeordneten, wie Ziele der Klimaanpassung in der Landesentwicklungsplanung verankert werden könnten. Im Rahmen der Neuaufstellung des Landesentwicklungsplans (LEP) werden die Themen Klimaanpassung und Klimaresilienz als Querschnittsthemen berücksichtigt. Dieser ist noch nicht verabschiedet (Stand 09/2025). Klimaanpassung und Klimaresilienz sind jedoch als Querschnittsthemen in das Eckpunktepapier zum LEP Baden-Württemberg aufgenommen. Da der LEP den planerischen Rahmen für einen Zeitraum von ca. 20 Jahren setzt, sind so mittel- bis langfristige Wirkungen erwartbar.

Die ARL adressiert das Thema auch über Drittmittelprojekte. Das Verbundprojekt „Urban Climate Future Lab“ (2024 – 2030) untersucht Gerechtigkeitsdimensionen urbaner Transformationsprozesse und trägt zur Entwicklung und Umsetzung von Strategien klimagerechter Transformation in niedersächsischen Städten bei. Im Rahmen der International Joint Initiative for Research in Climate Change Adaptation and Mitigation werden u. a. internationale Fallstudien im Projekt „Justice First: Community-embedded energy transition planning for climate resilience“ (2024 – 2028, DFG und New Frontiers in Research Fund (NFRF)/ Kanada) bearbeitet.

ARL – Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft
Vahrenwalder Straße 247 · 30179 Hannover · **www.arl-net.de | arl-international.com**